

Zwischenbericht zum 30. Juni 2008



Zwischenbericht zum 30. Juni 2008

▪ Wichtige Konzern-Kennzahlen	3
▪ Vorwort des Vorstandes	4
▪ Die Viscom-Aktie	6
▪ Konzern-Zwischenlagebericht	8
Umsatzentwicklung und Ertragslage	8
Finanz- und Vermögenslage.....	8
Mitarbeiter.....	9
Segmentinformation.....	10
Chancen-, Risiko- und Prognosebericht.....	12
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen	13
▪ Allgemeine Angaben zum Unternehmen	13
▪ IFRS-Konzern-Zwischenabschluss.....	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Bilanz.....	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Veränderung des Konzern-Eigenkapitals	18
▪ Ausgewählte erläuternde Angaben	19
▪ Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	21
▪ Finanzkalender.....	22
▪ Impressum	23

Wichtige Konzern-Kennzahlen

	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007
Umsatzerlöse	28.446 T€	19.179 T€
EBIT	1.550 T€	-1.053 T€
Finanzergebnis	129 T€	546 T€
Ertragsteuern	-628 T€	-126 T€
Periodengewinn	1.051 T€	-633 T€
Anzahl Aktien	9.020.000 Stück	9.020.000 Stück
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert	0,12 €	-0,07 €
Anzahl Mitarbeiter	403	366



**Liebe Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

gute Nachrichten zum Halbjahr: Wie angekündigt konnte Viscom Umsatz und Ertrag erheblich steigern. Wir sind auf dem vielversprechenden Weg, unsere Gesamtjahresprognose von 57 Mio. € bis 60 Mio. € Umsatz und eine EBIT-Marge zwischen 7 % und 9 % zu erreichen.

Das erste Halbjahr 2008 konnten wir mit einem Umsatz von 28.446 T€ abschließen. Dies bedeutet eine Steigerung von 48,3 % gegenüber dem korrespondierenden Vorjahreshalbjahr mit einem Umsatz von 19.179 T€. Sogar im Vergleich mit dem bisher umsatzstärksten

ersten Halbjahr 2006 haben wir ein Plus von 16,2 % erzielt. Dass wir auch weiterhin von der Schwäche des US-Dollars betroffen sind – ein wesentlicher Teil unseres Umsatzes wird in US-Dollar fakturiert – lässt dieses Ergebnis im Vergleich zu den Vorjahren noch stärker und in einem umso positiveren Licht erscheinen.

Allerdings ist Viscom auch von der aktuellen Konjunkturabkühlung betroffen – der derzeitige Auftragseingang entspricht nicht unseren Erwartungen. In Asien müssen wir wegen der für uns ungünstigen US-Dollar-Entwicklung mit geringeren Margen kalkulieren.

Ein wichtiger Schritt im zweiten Quartal war der Serienanlauf des Prüfsystems X7056RS. Durch die optimierte Serienproduktion können wir kürzere Lieferzeiten realisieren und somit den steigenden weltweiten Bedarf decken. Für das System – das als technisches Alleinstellungsmerkmal die kombinierte optische und röntgentechnische Prüfung aufweist – haben wir schon zahlreiche Aufträge erhalten.

Gleich zweimal erhielten unsere neuen Prüfsysteme in den vergangenen Monaten weltweite Anerkennung. Viscom hat zwei in der Branche hoch angesehene Preise gewonnen. Als erstes bekam die X7056RS in den USA den SMT VISION Award 2008 als bestes neues Produkt in der Kategorie Inspection. Fast zeitgleich erhielt das System S3088-II den SMT VISION Award 2008 in China in der Kategorie Inspection & Testing-AOI. Diese Auszeichnungen unterstreichen einmal mehr: Als technologisch führender Hersteller von Inspektionssystemen für die Elektronikfertigung ist Viscom strategisch sehr gut ausgerichtet.

Ein weiterer Meilenstein in eine erfolgreiche Zukunft: Im Mai 2008 haben wir unseren Service in einem eigenen Bereich zusammengefasst. Damit möchten wir den steigenden Anforderungen unserer Kunden

entgegenkommen, insbesondere hinsichtlich Verfügbarkeit und Know-how der Viscom-Servicetechniker. So können wir auch bei erfreulich wachsenden Kundenzahlen die zuverlässige Funktion unserer Systeme gewährleisten. Der Bereich Service soll mittelfristig ein wichtiger Umsatzbringer für Viscom werden.

Unseren Mitarbeitern, die durch ihre hohe Einsatzbereitschaft Viscom zu dem machen, was es ist, sprechen wir auf diesem Weg unseren besonderen Dank aus. Zusammen werden wir auch im zweiten Halbjahr 2008 das Unternehmen nach vorne bringen und weiterentwickeln.

Gleichzeitig bedanken wir uns auch bei unseren Aktionären für das Vertrauen in das Unternehmen. Wir freuen uns auf die weitere Unterstützung auf unserem Weg.

Der Vorstand


Dr. Martin Heuser


Volker Pape


Ulrich Mohr

Die Viscom-Aktie

ISIN	DE 000 7846867
Marktsegment	Amtlicher Markt der Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard
Anzahl der Aktien	9.020.000
Freefloat	39,5 %
Marktkapitalisierung	47,9 Mio. €
High	9,05 €
Low	5,32 €
Durchschnittliches Handelsvolumen (Xetra/Tag)	6.178 Stück
EPS	0,12 €

Stand: 30.06.2008

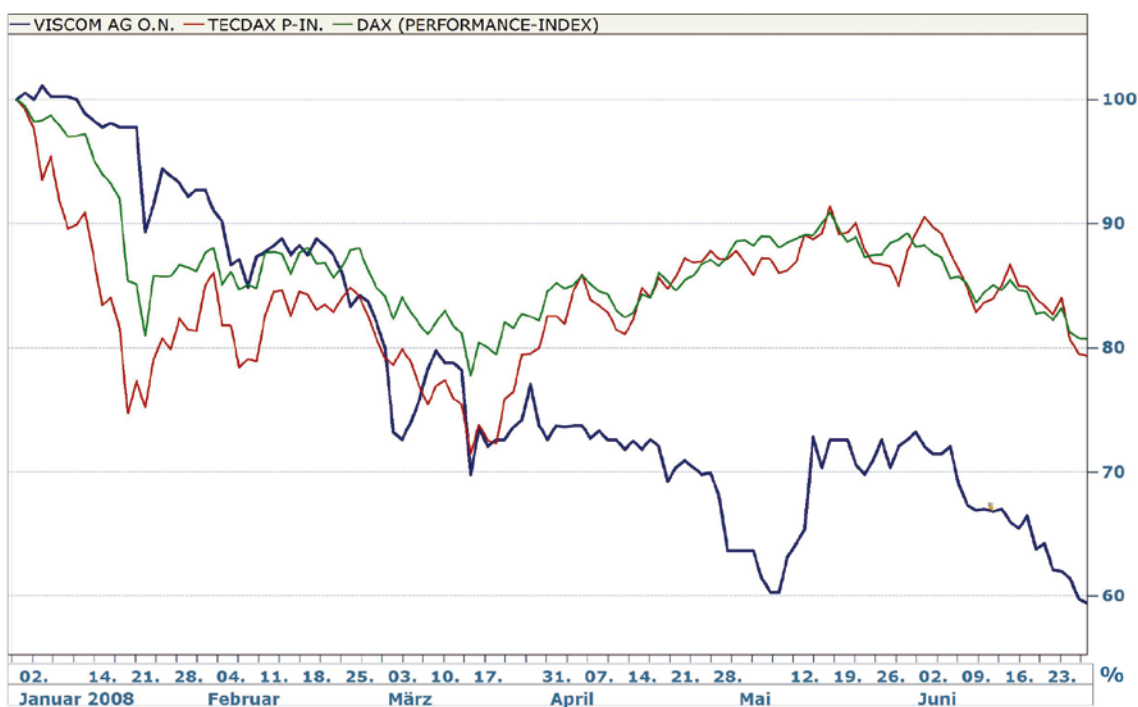
Während das erste Quartal 2008 von einer schweren Stimmungseintrübung auf dem Aktienmarkt und infolgedessen von einer stark negativen Performance des DAX von -18 % geprägt war, kam es zu Beginn des zweiten Quartals zu einer vorübergehenden Beruhigung. Bedingt wurde dies durch die Stützungsaktionen der US-Notenbank zur Rettung einer angeschlagenen Investmentbank und die Erweiterung des geldpolitischen Instrumentariums zur Liquiditätsbeschaffung der Geschäftsbanken. Diese Aufwärtsbewegung führte den DAX wieder knapp an die 7.000er Marke heran, bevor er ab Mitte Mai in eine Seitwärtsbewegung mündete. Zu dieser Zeit wurde das Geschehen maßgeblich von einer Hausse an einigen Rohstoffmärkten sowie dem schwachen US-Dollar geprägt. Besonders Finanz- und Konsumwerte litten in dieser Phase unter einem starken Abgabedruck.

Im Juni kam es dann allerdings wieder zu einem Kursrutsch. Der DAX verlor 11 % und damit mehr als er

in den vergangenen zwei Monaten gewonnen hatte. Die Subprime-Krise meldete sich zurück und die EZB kündigte eine Straffung des geldpolitischen Kurses an. Feste Rohstoffnotierungen und der hohe Ölpreis wirkten in diesem Umfeld als Inflationsbeschleuniger.

Die Viscom-Aktie bewegte sich im ersten Halbjahr parallel zum deutschen Aktienmarkt. Im ersten Quartal kam es zu einem starken Verkaufsdruck der Aktie, der Anfang des zweiten Quartals leicht abgefedert wurde. Nachdem es Anfang Mai wieder zu Kursverlusten kam, kaufte am 15. Mai 2008 die HPC Vermögensverwaltung GmbH – dessen Gesellschafter die Viscom-Vorstände Dr. Martin Heuser und Volker Pape sind – 50.000 Aktien für einen durchschnittlichen Aktienkurs von 6,94 €. Diese Transaktion wurde getätigt, um das Vertrauen des Vorstands in die operative Ertragsstärke des Unternehmens am Aktienmarkt hervorzuheben. Im Juni kam es dann wieder vermehrt zu Kurseinbrüchen, so dass die Aktie gegen Ende des Quartals den Tiefstkurs von 5,32 € erreichte.

Entwicklung der Viscom-Aktie



Am 12. Juni 2008 fand im Expowal, Hannover die ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG statt. In der Hauptversammlung wurde unter anderem die Auszahlung einer Dividende von 0,30 € je Aktie mit 6.672.898 Ja-Stimmen und somit 99,97 % beschlossen. Damit ergibt sich eine Dividendenrendite von 5,6 % bezogen auf das Halbjahresresultimo. Die nächste ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG soll am 18. Juni 2009 in Hannover stattfinden.

Ziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom AG zu ermöglichen. Oberste Priorität ist daher eine offene und ehrliche Kommunikation. Alle Informationen rund um die Viscom-Aktie stellen wir zudem zeitnah auf unserer Homepage unter www.viscom.com/de-ir zur Verfügung.

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2008 erzielte Viscom einen Umsatz von 28.446 T€ nach einem korrespondierenden Halbjahresumsatz des Vorjahres von 19.179 T€. Dies entspricht einer Steigerung von 48,3 %. Da 2007 eher ein schwacher Umsatz erzielt worden war, lohnt sich ein Blick auf die entsprechenden Zahlen des Geschäftsjahres 2006. Auch dieser Vergleich fällt positiv aus: Viscom konnte eine Steigerung von 16,2 % erreichen. Dieser Umsatzsprung ist mit dem Hintergrund der US-Dollar-Schwäche umso höher einzuschätzen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat sich der durchschnittliche US-Dollar-Umrechnungskurs weiter verschlechtert. Während Viscom nach dem ersten Quartal mit Umsätzen, die in US-Dollar abgerechnet wurden, gegenüber dem Vorjahresumrechnungskurs (USD/EUR) einen um rund 400 T€ verringerten Umsatz zu verzeichnen hatte, hat sich diese Summe zum 30. Juni 2008 bereits auf 570 T€ erhöht.

Die Umsatzzahlen liegen im Berichtszeitraum über dem Auftragseingang. Da der Auftragsstau der X7056RS im zweiten Quartal abgearbeitet wurde, sank der Auftragsbestand erwartungsgemäß auf 9.477 T€ (Vj.: 14.100 T€). Kunden erteilten Viscom in den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 darüber hinaus Aufträge in Höhe von 23.822 T€. Der Auftragseingang liegt damit unter dem Niveau des Vorjahres (24.700 T€). Mit diesen Werten ist die Produktionsauslastung für rund zwei Monate gesichert. Da der größere Teil der Investitionsvorhaben unserer Kunden in der Regel im zweiten Halbjahr eines Jahres getätigt wird, erwarten wir wie in den Vorjahren eine Steigerung der Auftragseingänge.

Den höheren Umsätzen stehen allerdings auch um 32,4 % höhere Kosten gegenüber. Das liegt an einem erhöhten Materialaufwand, der dem höheren Umsatz

entspricht sowie zu einem großen Teil an dem gestiegenen Personalaufwand. Bedingt durch die Expansionskosten ist das erste Halbjahr 2008 mit einem erhöhten Kostenanteil in Personal, Vertrieb und Forschung und Entwicklung belastet. Trotz allem konnte ein EBIT von 1.550 T€ (Vj.: -1.053 T€) erzielt werden.

Das Finanzergebnis fällt im Vergleich zum Vorjahresergebnis geringer aus. Aufgrund einer verminderten Geldanlage und einer veränderten Geldanlageform, die primär steueroptimierend wirkt, sank das Finanzergebnis auf 129 T€ (Vj.: 546 T€). Rein rechnerisch ergibt sich eine Steuerquote von 37,4 %. Die steueroptimierenden Effekte der Geldanlageform werden zum Jahresende ausgewiesen. Für das Gesamtjahr 2008 erwarten wir eine Steuerquote, die unter 30 % liegen wird. Insgesamt kann Viscom damit einen Periodengewinn von 1.051 T€ (Vj.: -633 T€) erzielen. Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,12 € (Vj.: -0,07 €).

Finanz- und Vermögenslage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** betrug -2.575 T€ in den ersten sechs Monaten des aktuellen Jahres nach -5.125 T€ in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die positive Entwicklung lässt sich an drei bedeutenden Einflussfaktoren ableiten. Hier sind neben dem deutlich erhöhten Periodengewinn von 1.051 T€ (Vj.: -633 T€), eine Zunahme der Verbindlichkeiten (110 T€ zu Vj.: -5.488 T€) und eine Verringerung der gezahlten Ertragsteuern von jetzt -1.253 T€ (Vj.: -2.326 T€) zu beobachten. Die Position „Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ entwickelte sich negativ (-4.010 T€ im Vergleich zu 3.541 T€ zum Vorjahr). Sie setzt sich insbesondere zusammen aus einer deutlichen Erhöhung im Forderungsbestand (+2,4 Mio. €), der aus einem hohen Umsatz im zweiten Quartal resultiert, sowie einer Zunahme der Vorräte (+1,2 Mio. €) und sonstigen Vermögenswerte.

Der deutliche Rückgang des **Cashflows aus Investitionstätigkeit** von -79 T€ im Vorjahr auf -17.370 T€ resultiert im Wesentlichen aus Geldanlagen in Fonds im ersten Quartal 2008 mit einem derzeit aktuellen Zeitwert von 17.076 T€. Da es im ersten Halbjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr nicht zu wesentlichen Investitionstätigkeiten in Applikationszentren kam, verringerte sich die Position „Erwerb von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten“ auf -509 T€ (Vj.: -704 T€). Die Position „Erhaltene Zinsen“ verringerte sich auf 129 T€ (Vj.: 557 T€).

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** ist geprägt von der Dividendenzahlung nach der Hauptversammlung 2008. Er beträgt nun -2.730 T€ im Vergleich zu -4.456 T€ im Vorjahr. Da in 2008 eine geringere Dividende als in 2007 gezahlt wurde, verminderte sich die Position „Zahlung Dividende“ auf -2.706 T€ (Vj.: -4.510 T€). Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beträgt insbesondere aufgrund der geänderten Geldanlageform nunmehr 4.989 T€ am Ende der Berichtsperiode und liegt damit deutlich unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahresquartals von 30.437 T€.

Das **Working Capital** verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2008 leicht auf 54.649 T€ gegenüber 55.856 T€ zum Jahresende 2007. Die kurzfristigen Vermögenswerte und die kurzfristigen Schulden stellen sich daher als weitestgehend konstant dar.

Die **Eigenkapitalquote** sank im Vergleich zum Vorjahr (86,5 %) und zum Jahresende 2007 (84,1 %) auf 83,4 %. Hintergrund für ein leicht verringertes Eigenkapital ist die Dividendenzahlung für das Jahr 2007.

Mitarbeiter

Viscom beschäftigt zum Ende des zweiten Quartals 2008 weltweit 403 Mitarbeiter. Das ist eine Steigerung von 10,1 % gegenüber dem Vorjahreshalbjahr. Nachdem die Zahl der Mitarbeiter besonders im ersten Quartal des aktuellen Jahres stark gestiegen ist und Mitarbeiter für alle wachstumsbasierten Unternehmensbereiche eingestellt worden sind, kam es im zweiten Quartal lediglich zu einer geringen Anzahl von Neueinstellungen. Viscom hat eine gute Personalausstattung für das Umsatzwachstum der kommenden Jahre erreicht.



Stand 30.06.2008	Europa	Asien	Amerika	Total
Total	348	37	18	403
davon Vollzeit	332	36	18	386
davon Teilzeit	16	1	0	17
zusätzlich: Auszubildende	12	0	0	12

Segmentinformation

Europa

Rund 67 % der Umsätze von Viscom wurden in den ersten sechs Monaten in der Region Europa erzielt. Vor allem in Deutschland ist die Marke Viscom hoch angesehen. Aufgrund der relativ guten Konjunktur ist und bleibt unser Heimatmarkt der wichtigste Markt für Viscom. Das System S3088-II hat sich inzwischen als Standardsystem bewährt und zieht neue Kundengruppen an. Dies sind vor allem mittelständische Unternehmen, die die Abhängigkeit von den großen Kunden weiter verringern. Hier zahlt sich besonders unsere verstärkte Vertriebsaktivität der letzten Monate aus.

Die Region Europa insgesamt stellt sich deutlich stärker als im ersten Quartal 2008 dar. Mit seiner derzeitigen Produktpalette ist Viscom auf dem europäischen Markt sehr gut aufgestellt. Hier erzielte Viscom im ersten Halbjahr 2008 einen Umsatz von 19.129 T€. Dies ist eine Steigerung von mehr als 42 % im Vergleich zum Vorjahreswert von 13.411 T€. Da tendenziell höhere Umsätze im zweiten Halbjahr des Jahres getätigt werden, gibt diese Zahl Zuversicht für die weitere Umsatzentwicklung des Jahres. Das EBIT ist weiterhin von erhöhten betrieblichen Aufwendungen am Standort Hannover belastet. Diese Aufwendungen beinhalten u.a. erhöhte Personalaufwendungen und Investitionen in Forschung und Entwicklung. Mit einem Wert von 994 T€ (Vj.: -901 T€) entwickelte sich das EBIT im Vergleich zum Vorjahresquartal durchaus erfreulich.

Europa	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007
Umsatz (T€)	19.129	13.411
EBIT (T€)	994	-901
EBIT-Marge (%)	5,2	-6,7
Mitarbeiter	348	310
Repräsentanten	20	17

Asien

Auch im abgelaufenen zweiten Quartal hat sich der Umsatz in der Region Asien nicht wunschgemäß entwickelt, so dass der gesamte Umsatz des ersten Halbjahres hinter den Erwartungen des Konzerns zurückblieb. Der Umsatz stieg zwar um 10 % auf 4.083 T€ (Vj.: 3.707 T€), die Erwartungshaltung war aber höher gesetzt. Somit trägt die Region Asien 14 % zum Konzernumsatz bei. Diese Entwicklung ist durch die weiterhin schwache Situation des US-Dollars belastet, da ein Großteil der Verkäufe in Asien in US-Dollar abgewickelt wird.

Sehr erfreulich stellen sich allerdings die Aktivitäten zur Steigerung der Markenbekanntheit von Viscom in Asien dar. So wurde im zweiten Quartal 2008 das Vertriebsteam weiter aufgebaut. Neben insgesamt drei neuen Vertriebsmitarbeitern an verschiedenen Standorten in Asien – wie Singapur und Korea – wurde der Vertrieb für die Promotion der neuen Prüfsysteme für die Halbleiterinspektion erweitert.

Diese Arbeit an der Kundenbasis wurde im ersten Halbjahr 2008 angemessen gewürdigt. Auf der Nipcon in Shanghai wurde das AOI-System S3088-II von Viscom mit dem SMT China VISION Award 2008 in der Kategorie Inspection & Testing AOI ausgezeichnet. Die S3088-II sei eine erstklassige Lösung für die automatische optische Inspektion von Baugruppen. Viscom freut sich sehr über diese Auszeichnung. Die enorm große Nachfrage schon sechs Monate nach Serienanlauf und die guten Bewertungen von Kunden zeigen, dass das Prüfkonzept der S3088-II sehr positiv vom Markt angenommen wird.

Das EBIT der Region Asien ist nach wie vor durch höhere Kosten für die Expansion in den Wachstumsregionen belastet. Durch den Aufbau einer starken Vertriebsbasis und durch den Aufwand für die Promotion der Maschinen auf verschiedenen Messen lag das EBIT im ersten Halbjahr 2008 bei -101 T€ (Vj.: 147 T€).

Asien	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007
Umsatz (T€)	4.083	3.707
EBIT (T€)	-101	147
EBIT-Marge (%)	-2,5	4,0
Mitarbeiter	37	37
Repräsentanten	12	17

Amerika

Die Region Amerika bleibt 2008 ein Träger des Erfolgs im Geschäft von Viscom. Mit einem Umsatzwachstum von rund 153 % auf 5.234 T€ (Vj.: 2.061 T€) trägt das Segment nunmehr 18 % zum Konzernumsatz bei. Besonders vor dem Hintergrund der anhaltenden US-Dollar-Schwäche ist dieses Ergebnis als umso stärker zu sehen.

Amerika profitiert von einer weiterhin guten Auftragslage, die bislang auch durch eine abschwächende US-Konjunktur noch nicht beeinflusst worden ist. Neben dem Stammgeschäft von Viscom im Automotive-Bereich konnte die Kundenbasis in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres weiter ausgebaut werden. Lohnfertiger entwickeln sich mehr und mehr zu einer wichtigen Kundengruppe und haben zahlreiche Systeme gekauft. So ist Viscom in der Lage, durch Kundendiversifizierung einzelne abschwächende Nachfragezyklen bei den Kunden auszugleichen.

Mit der X7056RS, dem kombinierten AOI/AXI-System, konnte Viscom den SMT VISION Award 2008 in den USA als bestes neues Produkt in der Kategorie Inspection gewinnen. Diese Auszeichnung unterstreicht die strategische Ausrichtung von Viscom als technologisch führender Hersteller von Inspektionssystemen für die Elektronikfertigung.

Das EBIT entspricht der Entwicklung des Umsatzwachstums auch wenn es von Expansionskosten belastet ist. Es liegt bei 657 T€ nach -299 T€ im Vorjahr. Die Expansionskosten, wie z. B. der Aufbau des Applikations- und Schulungszentrums in Guadalajara, Mexiko, haben bereits zu einer positiven Umsatzentwicklung geführt. Besonders die Wachstumsmärkte Mexiko und Südamerika werden mittel- bis langfristig in zunehmendem Maße zum Unternehmenserfolg von Viscom beitragen.

Amerika	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007
Umsatz (T€)	5.234	2.061
EBIT (T€)	657	-299
EBIT-Marge (%)	12,6	-14,5
Mitarbeiter	18	19
Repräsentanten	15	15

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Die Produktpalette von Viscom bietet technologisch herausragende Produkte für verschiedene Industriezweige. Diese werden zur Reduzierung von Fehleraten in der Elektronikindustrie und der Halbleiterindustrie eingesetzt, zukünftig auch in der Photovoltaikindustrie. Mit der erfolgreichen Expansion weltweit erschließen sich dem Unternehmen neue, wachstumsstarke Regionen und mit den neuen Technologien auch neue Kundengruppen.

Das Hauptaugenmerk für das Geschäftsjahr 2008 liegt auf drei neuen, vielversprechenden Prüfsystemen:

Einer der Hauptumsatzträger wird hierbei die X7056RS sein. Für dieses Produkt ist im zweiten Quartal 2008 die Serienproduktion angelaufen.

Die Maschine S2012PV befindet sich in einer kundenspezifischen Entwicklungsphase. Viscom strebt mit diesem System eine Kooperation mit Equipment-Herstellern im Photovoltaikbereich an. Eine Vorstellung der Basisversion erfolgte bereits im April 2008. Mit dieser Maschine wird Viscom vom boomenden Markt für Photovoltaik-Produktionslinien partizipieren.

Die neuen Halbleiterinspektionssysteme MX100 und MX2000IR entwickeln sich zu einem weiteren Standbein von Viscom. Durch die patentierte Beleuchtung, die wir von der Phoseon Technology Inc. erworben haben, verfügen wir in der Branche über eine besondere Technik und werden, neben der Elektronikbranche, Kunden in der Halbleiterindustrie gewinnen können.

Mit dem Aufbau bzw. Ausbau des neuen Servicebereichs ist Viscom in der Anpassung der Strukturen für das weitere Wachstum des Konzerns einen großen Schritt voran gegangen. Dieser Schritt trägt der weltweit wachsenden Installationsbasis Rechnung und

ermöglicht eine noch zielgerichtete Unterstützung der Viscom-Kunden. Viscom wird damit den steigenden Serviceanforderungen insbesondere hinsichtlich Verfügbarkeit und Know-how der Servicetechniker entgegenkommen und auch bei steigenden Kundenzahlen die zuverlässige Funktionalität seiner Systeme gewährleisten.

Viscom hat ein Risikomanagementsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG installiert. Dieses Risikomanagement sieht vor, die Entscheidungsträger möglichst zeitnah und vollständig mit der Entwicklung wesentlicher Risiken vertraut zu machen, um ihnen ein rechtzeitiges und angemessenes vorausschauendes Agieren als auch Reagieren zu ermöglichen. Dazu finden regelmäßig Sitzungen der Risikobeauftragten aus den einzelnen Bereichen statt, in denen der aktuelle Status und die Vorgehensweise bei den als wesentlich erkannten Risikopositionen auf Basis entsprechender Auswertungen und Berichte geklärt werden. Falls weiterer Klärungsbedarf besteht, werden fachlich kompetente Mitarbeiter hinzugezogen.

Derzeit sieht sich Viscom hauptsächlich mit einem Währungskursrisiko konfrontiert. Besonders in den Regionen Amerika und Asien wird ein großer Teil der Verkäufe in US-Dollar fakturiert, momentan sind dies ungefähr 20 % aller getätigten Umsätze. Bei einer US-Dollar-Bilanzierung wären Umsatz und EBIT im vergangenen Halbjahr deutlich höher ausgefallen. Gemildert wird dieser Effekt durch Einkäufe im US-Dollar-Raum. Das Management sieht aktuell den US-Dollar-Kurs im Jahresdurchschnitt 2008 bei etwa 1,55 USD pro EUR.

Ein weiteres Risiko liegt im Großkundenrisiko. Ein nicht unerheblicher Umsatzanteil, der mehr als 50 % beträgt, wird mit drei großen Kunden getätigt. Bei Verlust einer dieser Kundenbeziehungen hätte dies

einen erheblichen Einfluss auf den Unternehmenserfolg. Das Risiko bei der Neuentwicklung von Maschinen minimiert Viscom durch einen systematischen Konstruktionsprozess, in dem die Qualität des Entwicklungsstandes regelmäßig überprüft und entsprechende Maßnahmen abgeleitet werden. Besonders mit den neuen Produkten für die Halbleiter- und die Photovoltaikinspektion werden neue Kundenkreise angesprochen, die die Abhängigkeit von der Elektronikindustrie verringern sollen.

Dem Mitarbeiterrisiko wird momentan besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Viscom trifft die entsprechenden Maßnahmen, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden. Neben den Verbindungen zu Universitäten wird Viscom zukünftig auch eine strategische Personalplanung forcieren. Die Qualifikation der Mitarbeiter als Fach- und Führungskräfte trägt langfristig zum Unternehmenserfolg bei.

Das Umsatzziel für das Jahr 2008 grenzt das Management auf einen Umsatz von 57 Mio. € bis 60 Mio. € und eine EBIT-Marge zwischen 7 % und 9 % ein. Die Beherrschung der oben genannten Risiken und der Erfolg der neuen Produkte stehen in enger Korrelation mit der Erreichung dieser Ziele.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe-stehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser/ Petra Pape GbR, Hannover und der Marina Heuser/ Petra Pape GbR, Hannover sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover bestehen Mietverträge über sieben Objekte in der Carl-Buderus-Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Viscom hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Prüfsystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computer-gestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Prüfsystem definierten Anforderungen.

IFRS-Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.04.– 30.06.2008 T€	01.04.– 30.06.2007 T€	01.01.– 30.06.2008 T€	01.01.– 30.06.2007 T€
Umsatzerlöse	16.581	8.463	28.446	19.179
Sonstige betriebliche Erträge	237	231	403	394
	16.818	8.694	28.849	19.573
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	203	1.683	1.560	3.347
Materialaufwand	-6.662	-4.435	-12.237	-10.024
Personalaufwand	-5.457	-4.615	-10.440	-9.259
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-252	-200	-504	-389
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.130	-2.072	-5.678	-4.301
Betriebliche Aufwendungen	-15.298	-9.639	-27.299	-20.626
Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT)	1.520	-945	1.550	-1.053
Finanzerträge	58	370	189	566
Finanzaufwendungen	-59	0	-60	-20
Ertragsteuern	-480	-116	-628	-126
Periodengewinn	1.039	-691	1.051	-633
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €	0,12	-0,08	0,12	-0,07

Konzern-Bilanz Vermögenswerte

Aktiva	30.06.2008	31.12.2007
	T€	T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	4.989	27.726
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.147	16.783
Ertragsteuererstattungsansprüche	3.665	2.709
Vorräte	20.773	19.508
Sonstige finanzielle Forderungen	435	315
Sonstige Vermögenswerte	17.592	444
Summe kurzfristige Vermögenswerte	66.601	67.485
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	2.144	2.182
Goodwill	15	15
Immaterielle Vermögenswerte	2.723	2.725
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	80	98
Aktive latente Steuern	457	623
Übrige langfristige Vermögenswerte	6	0
Summe langfristige Vermögenswerte	5.425	5.643
Summe Vermögenswerte	72.026	73.128

Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden

Passiva	30.06.2008	31.12.2007
	T€	T€
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.454	1.855
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	28
Erhaltene Anzahlungen	493	718
Rückstellungen	3.904	3.384
Ertragsteuerverbindlichkeiten	416	312
Sonstige finanzielle Schulden	2.255	2.625
Sonstige kurzfristige Schulden	1.840	2.178
Summe kurzfristige Schulden	11.362	11.100
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	169	159
Sonstige langfristige Schulden	421	370
Summe langfristige Schulden	590	529
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	42.170	42.170
Angesammelte Ergebnisse	8.872	10.527
Rücklage für Zeitwertanpassung	215	0
Währungsdifferenzen	-203	-218
Summe Eigenkapital	60.074	61.499
Summe Eigenkapital und Schulden	72.026	73.128

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodengewinn nach Steuern und Zinsen	1.051	-633
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	627	126
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsaufwand (+)	67	20
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsertrag (-)	-183	-566
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	503	389
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	535	-165
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-22	-24
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-4.010	3.541
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	110	-5.488
Ertragsteuern gezahlt (-)	-1.253	-2.326
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-2.575	-5.125
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb (-) von kurzfristigen Vermögenswerten	-19.799	0
Abgang (+) von kurzfristigen Vermögenswerten	2.767	0
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	42	68
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-509	-704
Erhaltene Zinsen (+)	129	557
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-17.370	-79
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende (-)	-2.706	-4.510
Einzahlung gestundeter Forderungen in die Kapitalrücklage (+)	0	87
Gezahlte Zinsen (-)	-24	-33
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.730	-4.456
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-62	-47
Finanzmittelbestand		
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-22.675	-9.660
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2007/2008	27.726	40.144
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.989	30.437

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

Eigenkapital	gezeich- netes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Währungs- differenzen T€	Angesam- melte Ergebnisse T€	Rücklage für Zeitwertan- passung T€	Summe T€
Eigenkapital 01.01.2007	9.020	42.082	-6	11.478	0	62.574
Währungsdifferenzen	0	0	2	0	0	2
+ Periodenergebnis	0	0	0	-633	0	-633
Gesamtertrag und -aufwand	0	0	2	-633	0	-631
- Dividenden	0	0	0	-4.510	0	-4.510
+ Einzahlungen gestundeter For- derungen in die Kapitalrücklage	0	88	0	0	0	88
Eigenkapital 30.06.2007	9.020	42.170	-4	6.335	0	57.521
Eigenkapital 01.01.2008	9.020	42.170	-218	10.527	0	61.499
Währungsdifferenzen	0	0	15	0	0	15
+ Periodenergebnis	0	0	0	1.051	0	1.051
Gesamtertrag und -aufwand	0	0	0	1.051	0	1.051
- Dividenden	0	0	0	-2.706	0	-2.706
+ Zeitwertanpassung	0	0	0	0	215	215
Eigenkapital 30.06.2008	9.020	42.170	-203	8.872	215	60.074

Ausgewählte erläuternde Angaben

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Zwischenabschluss zum Ende des zweiten Quartals 2008 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2008 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der IFRS Zwischenabschluss ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie zum Konzernabschluss 2007 befolgt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Zwischenabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Anmerkungen zu den Vermögenswerten und Schulden

Die vorliegende Kaufpreisverteilung bezüglich des Erwerbs der Produktfamilie MX von der Phoseon Technology Inc. vom 23. August 2007 ist noch vorläufig, da die zugrunde liegenden Daten noch mit Unsicherheit behaftet sind. Die gesamten Anschaffungskosten betragen 2.635 T€.

Im ersten Quartal 2008 hat Viscom Anteile eines Luxemburger Part II Investment Fonds in Höhe von 14.716 T€ erworben. Die Anlagestrategie des Fonds ist darauf ausgerichtet, eine am Geldmarkt orientierte Verzinsung zu erzielen und dabei durch den Einsatz verschiedener gelisteter Wertpapiere (festverzinsliche Wertpapiere, Aktien) und Derivate eine attraktive Nachsteuerrendite bei gleichzeitig voller Flexibilität zu ermöglichen. Der Einsatz der Derivate kann zum einen zur Ertragsteigerung und zum anderen zu Sicherungszwecken erfolgen.

Bei der erstmaligen bilanziellen Erfassung werden die Fondsanteile mit ihren Anschaffungskosten angesetzt, die dem Zeitwert der Gegenleistung (unter Einbeziehung von Transaktionskosten) entsprechen. Die Folgebewertung erfolgt gemäß IAS 39 periodengerecht bewertungstäglich unter Ermittlung eines Fair Value anhand des zugrunde liegenden Asset-Portfolios das von der Bank im aktiven Markt bestimmt wird. Da dieses Finanzinstrument als available-for-sale kategorisiert wird, werden Veränderungen des Fair Values ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Neben den allgemeinen Risiken steueroptimierender Anlagen existieren im Fonds Zinsänderungsrisiken und Kontrahentenrisiken aus den Abschlüssen von Derivaten.

Ein weiterer Geldmarktfonds in Höhe von 2,2 Mio. € ermöglicht auf Grundlage des § 8b KStG nahezu steuerfreie Erträge auf Basis der Preisdifferenz zwischen Kassa- und Terminkursen von Aktien. Das Aktienmarktrisiko wird dabei zeitnah durch Derivatgeschäfte weitestgehend abgeschwächt.

Im Fonds existieren Zinsänderungsrisiken und Kontrahentenrisiken aus den Abschlüssen von Derivaten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand hat am 29. Juli 2008 beschlossen, in dem Zeitraum bis zum 31. März 2009 bis zu 902.000 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Dies entspricht rund 10 % des Grundkapitals. Die Viscom AG macht damit von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12. Juni 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Ziffer 8 AktG Gebrauch. Danach ist die Gesellschaft ermächtigt, in dem Zeitraum bis zum 11. Dezember 2009 eigene Aktien von insgesamt höchstens 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung vorhandenen Grundkapitals zu erwerben. Die Gesellschaft hält derzeit keine eigenen Aktien.

Der Erwerb der Aktien erfolgt über die Börse. Dabei darf der von der Viscom AG gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den Mittelwert der Schlusskurse für Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im Xetra-Handel an den letzten fünf Handelstagen der Frankfurter Wertpapierbörse vor dem Eingehen der Verpflichtung zum Erwerb nicht mehr als 10 % über- bzw. nicht mehr als 20 % unterschreiten. Der Aktienrückkauf erfolgt vorzugsweise zu dem Zweck, die erworbenen eigenen Aktien im Zusammenhang mit dem Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen verwenden zu können.

Der Rückkauf wird unter Führung der NORD/LB, Hannover durchgeführt, die ihre Entscheidung über den Zeitpunkt des Erwerbs der Viscom-Aktien unabhängig und unbeeinflusst von der Gesellschaft trifft. Darüber hinaus wird die NORD/LB verpflichtet, die Handelsbedingungen des Artikels 5 der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 der Kommission vom 22. Dezember 2003 einzuhalten. Insbesondere dürfen pro Tag nicht mehr als 25 % des durchschnittlichen täglichen Handelsvolumens der letzten 20 Börsentage vor dem Kauftermin erworben werden. Die Transaktionen werden nach ihrer Ausführung auf der Internetseite der Viscom AG bekannt gegeben.

Saisonalität

Das Geschäft von Viscom unterliegt einer ausgeprägten Saisonalität. In der Regel ist das zweite Halbjahr deutlich umsatzstärker als die ersten sechs Monate eines Jahres. Das vierte Quartal eines Jahres ist üblicherweise am umsatzstärksten.

Abschlussprüfung

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2008 ist ebenso wie die vorherigen Halbjahresabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer nach § 320 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) unterzogen worden.

Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten (in T€)	Europa		Asien		Amerika		Summe	
	01.01.– 30.06. 2008	01.01.– 30.06. 2007	01.01.– 30.06. 2008	01.01.– 30.06. 2007	01.01.– 30.06. 2008	01.01.– 30.06. 2007	01.01.– 30.06. 2008	01.01.– 30.06. 2007
	Umsatz	19.129	13.411	4.083	3.707	5.234	2.061	28.446
EBIT	994	-901	-101	147	657	-299	1.550	-1.053
zzgl. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	129	546
abzgl. Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	-628	-126
Periodengewinn	0	0	0	0	0	0	1.051	-633

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzern-Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzern-Zwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.



Dr. Martin Heuser

Volker Pape

Ulrich Mohr



- 13. August 2008 Vorlage des Berichts zum zweiten Quartal, Telefonkonferenz Hannover
- 26. August 2008 DVFA Small Cap Conference Frankfurt
- 10. November 2008 Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt
- 12. November 2008 Vorlage des Berichts zum dritten Quartal, Telefonkonferenz Hannover

Viscom AG

Aufsichtsrat	Dr. Jürgen Knorr (Vorsitzender) Hans E. Damisch (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke
Vorstand	Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr
Sitz	Carl-Buderus-Straße 9–15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616
Tochtergesellschaften der Viscom AG	Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
Tochtergesellschaft Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.

Impressum

Herausgeber	Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9–15, 30455 Hannover Tel. +49 511 94996-0, Fax +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.com
Verantwortlich	Viscom AG, vertreten durch den Vorstand
Redaktion	Dr. Martin Heuser (Vorstand) Volker Pape (Vorstand) Ulrich Mohr (Vorstand) Simone Huch (Investor Relations Manager)
Layout und Design/Fotografie	CL*GD – corinna.lorenz.grafik.design., www.clgd.de Iso K° Photography, www.iso-k.de Viscom AG (Photo-Team, Jürgen Brinkmann)
Druck und Produktion	Druckhaus Benatzky, www.benatzky.de
Register und Registernummer	Viscom AG Registergericht: Amtsgericht Hannover, Registernr.: HR B 59616 UST-IdNr. gemäß § 27 a, Umsatzsteuergesetz: DE 115675169
Urheberrecht	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.



Zentrale

Viscom AG
Carl-Buderus-Straße 9-15
30455 Hannover
Deutschland
Tel.: +49 511 94996-0
Fax: +49 511 94996-900
info@viscom.de

Kontakt Investor Relations

Viscom AG
Simone Huch
Carl-Buderus-Straße 9-15
30455 Hannover
Tel.: +49 511 94996-861
Fax: +49 511 94996-555
Simone.Huch@viscom.de

www.viscom.com